

Atmosphäre wie bei Oma

Zeitreise bei der Tagespflege im Haus Allerbeck

GESEKE ■ Mehrarmige Deckenleuchter, Brokatvorhänge, zahlreiche Ölgemälde im goldenen Rahmen, ein altes Röhrenradio und großzügige Holzvertäfelungen: Der Besucher von Haus Allerbeck in der Ernst-von-Bayern-Straße kann sich der altertümlichen Wohnzimmeratmosphäre nicht entziehen. In der neuen Tagespflegeeinrichtung hat aber niemand vergessen, alte Einrichtungsgegenstände wegzuräumen. Im Gegenteil: Der Charme früherer Jahrzehnte soll alten Menschen den Aufenthalt erleichtern.

Home-Care-Geschäftsführer Dieter Ritz hat mit seinem ungewöhnlichen Konzept der Krankenhausatmosphäre den Kampf angesagt. „Es wird noch mehr Gemütlichkeit hereinkommen“, versichert er bei einem Rundgang mit dem Malteser-Besuchsdienst, deren Helfer sich für die Umsetzung interessieren. Noch weitere altertümliche Einrichtungsgegenstände von der Anrichte bis zur Sammeltrasse warten auf ihren Einsatz. Vieles stammt von den Vorbesitzern des Hauses, einiges hat Dieter Ritz

aus Privatbeständen beige-steuert. Der Clou ist ein alter, aber nie genutzter Elektro-Herd von Siemens aus den 70ern, der sogar über eine Abschaltautomatik verfügt. Er ist wie geschaffen für Menschen mit Demenz, die hier während des Tages neben Frühstück, Mittagessen und Kaffee ebenso Geselligkeit sowie Ruhemöglichkeiten vorfinden. 16 Plätze gibt es hier, neun Mitarbeiter stehen bereit, von denen maximal vier gleichzeitig vor Ort sind.

Errungenschaften der Tagespflege gibt es im Verborgenen. Versenkte, rollatorfreundliche Türschwellen zur Terrasse, ein Aufzug mit einer ungewöhnlichen Bedienung gegen unbefugte Benutzung und ein höhenverstellbares Pflegebett sind Pflicht. Diskussionen mit der Heimaufsicht erwartet Ritz beim Einsatz von Teppichen. Sie gelten als Stolperfallen, machen Räume aber erst gemütlich. „Wir sind eine Tagespflegeeinrichtung und kein Heim“, moniert Ritz eine in die Jahre gekommene Gesetzgebung, die die neuen Konzepte noch nicht widerspiegelt. ■ **fred**



Dieter Ritz (l.) setzt in der Tagespflege für ältere Menschen auf Wohnzimmeratmosphäre. ■ Foto: Lüke